

Werkstoff-Spezialist bredent setzt auf 3D-Drucker-Pionier Asiga

Exzellente Angebote für digitales und modernes Arbeiten im Dentallabor und in der Zahnmedizin – das ist die Vision des 3D-Drucker-Pioniers Asiga und dem Werkstoff-Spezialisten bredent. Aufgrund steigender Anfragen werden die Anforderungen an Dentallabore immer höher, während die voranschreitende Digitalisierung die Arbeitsprozesse komplexer gestaltet. Damit Prozesse und Wege weiter vereinfacht werden, haben sich Asiga und bredent dazu entschlossen, dass bredent ein Asiga-Vertriebspartner auf internationaler Ebene wird. Kick-off-Termine für die bredent Vertriebsmannschaften fanden im April 2024 bei Dental Concept Systems (Tochterfirma bredent GmbH & Co. KG) im Wesertal und im Mai 2024 am Hauptstandort der bredent group in Senden statt. „Wir setzen uns beide für hohe Qualität und nachhaltige Wertschöpfung ein. Unsere Kollaboration zielt darauf ab, die Komplexität für unsere Kunden zu reduzieren und so den Laboralltag nicht nur zu beschleunigen, sondern auch die Fehlerquote zu minimieren“, sagt Olaf Glück, Geschäftsführer der bredent group. Justin Elsey, CEO Asiga, ergänzte: „Die neue brePRINT-Reihe in Kombination mit unseren branchenführenden 3D-Druckern wird aufregende neue Möglichkeiten in der digitalen Zahntechnik bieten.“

Die bredent 3D-Druckmaterialien sind durch Asiga validiert. Somit können die Parameter jedes bredent Materials auf allen im Markt bereits im Einsatz befindlichen und auf allen zukünftigen Asiga Druckern abgerufen werden.

Infos zum Unternehmen

bredent GmbH & Co. KG
www.bredent.com

Glas oder Silikon?



Ganz klar Silikon. kristall PERFECT LAB ist zurzeit das transparenteste A-Silikon für dentaltechnische Zwecke in der Härteklasse Shore A 70, so der auf Dentalsilikone spezialisierte Hersteller Müller-Omicron aus Lindlar. Das Material erfreut sich einer immer größer werdenden Beliebtheit in der Anwendung als Silikonschlüssel für Wachsmodellationen, entweder in der herkömmlichen Form als Vorwall oder als formgebendes Material in der Injection-Mould-Technique zur Herstellung von Seiten- und Frontzahnrestaurierungen mit lichthärtenden Kompositen. Das glasklare Silikon bietet eine perfekte visuelle Kontrolle und eine hohe Lichtdurchlässigkeit für eine sichere Polymerisation durch die transparente Abformung hindurch. Der Einsatz von kristall PERFECT LAB erleichtert und verkürzt den Fertigungsprozess. Für Anwender, die ein softeres, elastischeres Material bevorzugen, steht die Variante mit einer Endhärte von A 50 zur Verfügung. Das Material wird mit den kurzen NT-Mixing Tips verarbeitet, welche in der Herstellung weniger Kunststoff verbrauchen und in denen weniger ungenutztes Silikon (–28 Prozent) verbleibt. Win-win für alle!

ANZEIGE



Alle Vorteile auf einen Blick:

- Verarbeitungszeit: 30 Sekunden
- Gesamtabbindezeit: 90 Sekunden
- Shore Härte: ca. A 70
- Farbe: farblos, glasklar
- Aroma: Mint

Müller-Omicron GmbH & Co. KG
www.mueller-omicron.de

Gemeinsam in die Zukunft

Digitale Technologien verändern die Dentalbranche stetig und haben einen großen Einfluss auf die Arbeitsweise von Dentalexperten. Um Kunden noch besser zu unterstützen, verkündet die Ivoclar Gruppe ihre neue Kooperation mit SprintRay. Das amerikanische Technologieunternehmen entwickelt End-to-End-Lösungen für den 3D-Druck für Zahnarztpraxen und Labore. Ivoclar-CEO Markus Heinz und SprintRay-CEO Dr. Amir Mansouri gaben auf dem 3DNext Event in Miami, USA, die gemeinsame Partnerschaft und ihre Vision für die Dentalbranche bekannt.

Mit der Bekanntgabe der Partnerschaft verraten Ivoclar und SprintRay auch, dass bereits diesen Herbst mit weiteren Neuigkeiten gerechnet werden darf.

„Wir freuen uns sehr über die Partnerschaft mit SprintRay. Hier haben wir einen Partner auf Augenhöhe gefunden, mit dem wir gemeinsam neue Standards setzen möchten. Die Philosophien unserer Firmen ergänzen sich ideal und wir streben danach, unsere Kunden bestmöglichst bei ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen“, so Markus Heinz, CEO der Ivoclar Gruppe.

Dr. Amir Mansouri ergänzt: „Sowohl Ivoclar als auch SprintRay haben viel interne Dentalexpertise. Wir möchten die Probleme und Bedürfnisse unserer Kunden verstehen, um so optimal abgestimmte Lösungen anzubieten. Wir freuen uns, mit Ivoclar einen der führenden Materialhersteller in der Dentalbranche an der Seite zu haben.“

Ivoclar Vivadent GmbH
www.ivoclar.com/de_de

SprintRay
sprintray.com/de-de/



** Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.*

ARENA BERLIN
28 & 29 JUNI 2024

DIGITAL DENTISTRY SHOW

VERPASSEN SIE NICHT DAS FESTIVAL
+ DER DIGITALEN ZAHNHEILKUNDE IN BERLIN

JETZT KOSTENFREI ANMELDEN

WWW.DDS.BERLIN

in Zusammenarbeit mit

Digital Dentistry Society

DIGITAL DENTISTRY SHOW • WIR ZEIGEN DIE ZUKUNFT DER ZAHNMEDIZIN

DIGITAL DENTISTRY SHOW • WIR ZEIGEN DIE ZUKUNFT DER ZAHNMEDIZIN

Neue Funktionen für mehr Vielfalt und Prozesssicherheit



Seit 20 Jahren steht Amann Girrbach mit seinen innovativen Systemlösungen an der Seite von Praxen und Laboren. Die CAD-Software Ceramill Mind ist seit der Markteinführung von Ceramill CAD/CAM im Jahr 2009 das Herzstück des Systems, welche die Umsetzung von Zahnersatz auf höchstem Niveau gewährleistet. Hierfür wird die Software regelmäßig optimiert und erweitert. Mit dem Upgrade 4.7 erwartet den Anwender ein umfängliches Paket an optimierten oder neuen Funktionen. Dazu gehört die Möglichkeit, Schienen für Ober- und Unterkiefer simultan zu konstruieren, verlängerte Schraubenzugänge für verschraubte Implantatarbeiten zu erstellen, bestehende Prothesen zu duplizieren oder Hybridabutments mit Blockmaterialien ohne vorgefertigte Schnittstelle für bestimmte Titanbasen anfertigen zu können. Auch wurden Features aus dem exocad Elefsina-Update angepasst und vollständig in den Ceramill-Workflow integriert. Darüber hinaus macht das Software-Upgrade Besitzern der Fräsmaschine Ceramill Matron den Weg frei für die Umrüstung auf eine 6 mm Spannzange, mit der sich Fräszeiten und Werkzeugabnutzung erheblich reduzieren lassen. Für maximale Prozesssicherheit und einen automatisierten Herstellungsweg vom Scannen bis zum Fräsen wurden alle Neuerungen des Upgrades mit der CAM-Software Ceramill Match 2 abgestimmt.

Mehr über das Ceramill Upgrade 4.7 in der Broschüre auf
www.amanngirrbach.com

Amann Girrbach AG
www.amanngirrbach.com

Die Vielfalt der Implantataufbauteile in Serie (Teil 2)

Von dematec werden aktuell 19 verschiedene Serien angeboten, die kompatibel zu über 30 originalen Implantatsystemen sind, wovon Ihnen heute die restlichen zehn Serien präsentiert werden (Fortsetzung aus *ZT 5/24*):

10. DIMP-Serie kompatibel zu Dentium Implantium® Superline
11. IC-Serie kompatibel zu medentis medical® ICX®
12. MS-Serie kompatibel zu Zimmer® Tapered Screw-Vent, MIS® Seven, Adin®, BioHorizons® Internal, Alpha Bio®, Green Implant System Tec®, Ritter Implants®
13. NAC-Serie kompatibel zu Nobel Biocare® NobelReplace® Conical Connection, NobelActive®, NobelParallel™ Conical Connection
14. StB-Serie kompatibel zu Straumann® Bone Level®
15. StS-Serie kompatibel zu Straumann® Tissue Level® synOcta®
16. BTH-Serie kompatibel zu Medical Instinct BoneTrust® plus | hex
17. PWL-Serie kompatibel zu Prowital®
18. SIMP-Serie kompatibel zu Schütz Dental IMPLA®, SIC® Invent SICace®, SICmax®, SICtapered®
19. XV-Serie kompatibel zu Dentsply Sirona Implants® Xive®

ANZEIGE

Scheideanstalt.de
Ankauf von Dentalscheidgut
- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

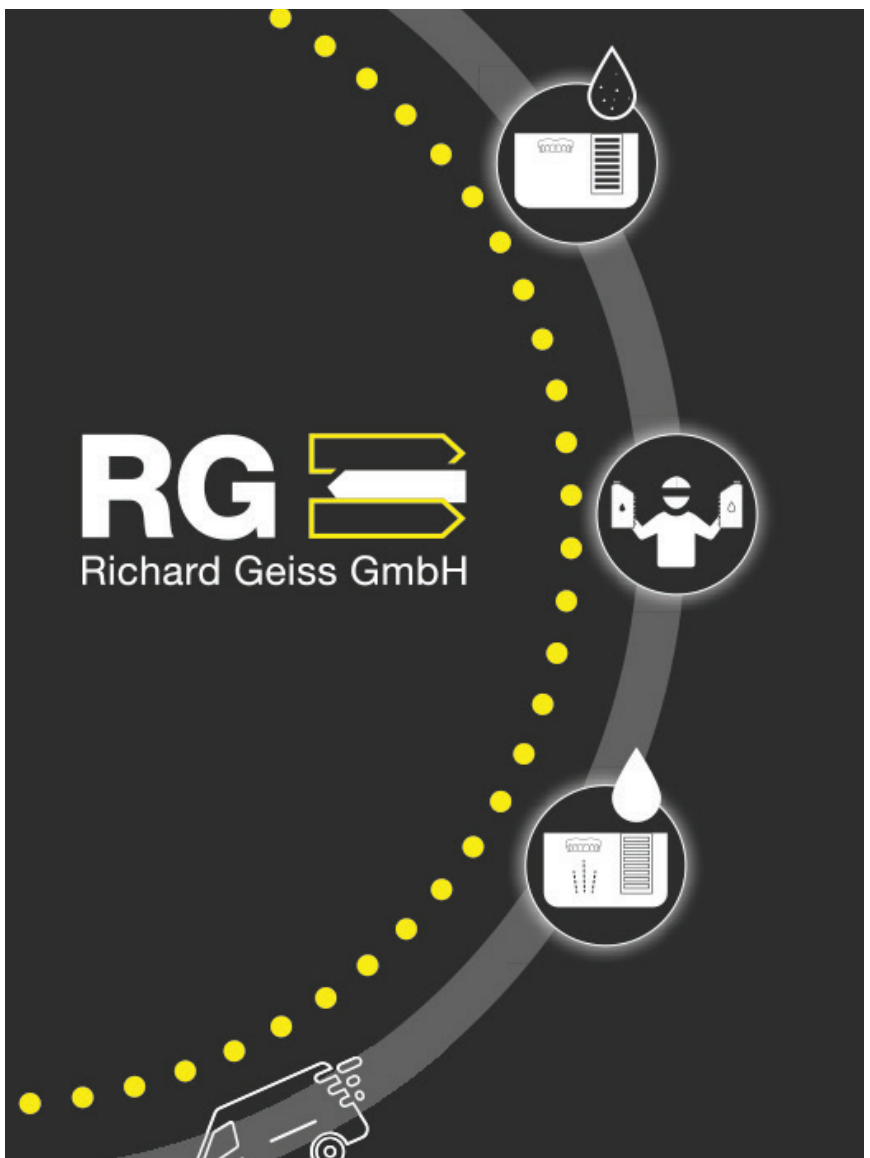
ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
+49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH
+41 55 615 42 36
www.Goldankauf.ch
ESG

Die Weiterentwicklung der Implantataufbauteile (Titanbasen, Schrauben) hat nun auch Scanbodys der neuesten Generation hervorgebracht. Diese zeichnen sich insbesondere durch ein verbessertes Austrittsprofil aus. Darüber hinaus sind die Scanbodys nach den jeweiligen Implantatgrößen farbcodiert, was ein erleichtertes Handling ermöglicht. Die weiterentwickelten Scanbodys von dematec ermöglichen daher einen effizienteren digitalen Workflow bei der Arbeit mit Zahnimplantaten im Labor und vereinfachen die digitale Übertragung der Implantatpositionen.



dematec medical technology GmbH
www.dematec.dental



3D-Reinigungsliquids sicher transportiert, entsorgt oder aufbereitet

Organische Lösemittel, ob halogenhaltig oder halogenfrei, sind aus dem heutigen Leben nicht wegzudenken und finden Anwendung in den verschiedensten Branchen. Die daraus entstehenden Abfälle müssen sicher transportiert, entsorgt oder aufbereitet werden. Die deutschlandweit agierende Richard Geiss GmbH hat sich auf die fachgerechte Aufbereitung und die Rückführung der hochreinen Destillate in ein funktionierendes Kreislaufsystem spezialisiert und ist neuer Partner von BRIEGELDENTAL. Dank der Kooperation bietet sich Kunden ein echter Rundum-Service:

Ablauf
- Gewohnte Bestellung von Reinigungsliquid
- Bei der Erstbestellung Erhalt eines Leerkanisters
- Bei der nächsten Bestellung holt ein Fahrer das alte Material ab (kein Paketdienst, da dieser keinen Entsorgungsnachweis ausstellen darf)

Vorteile
- Verbrauchte Reinigungsliquids werden bei Ihnen im Labor abgeholt
- Sie erhalten einen Entsorgungsnachweis

Damit bietet BRIEGELDENTAL ein Rundumsorglos-Paket – von der Qualität der Liquids bis hin zur Entsorgung. Grundsätzlich sind alle Reinigungsliquids des Unternehmens für alle Waschautomaten geeignet und getestet. Diese entfernen selbst hartnäckige Resinrückstände (Gießharz) sowie Verschmutzungen und verfügen über eine sehr hohe Resinaufnahmefähigkeit, können also öfter verwendet werden. Gleichzeitig gibt es keinen beißenden Geruch mehr im Labor.

BRIEGELDENTAL
www.briegeldental.de

** Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.*